



■ 25.11.2008 11:08 Uhr  
Dr. Christine Winkler

## **PVS: Finanzlage stärkt Vertrauen der Mitglieder**

**Der von der Privatärztlichen VerrechnungsStelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg (PVS) auf ihrer Jahreshauptversammlung am 12.11.2008 in Düsseldorf vorgelegte Geschäftsbericht unterstreicht die erfolgreiche Arbeit der Unternehmensgruppe.**

Die Umsatzerlöse der PVS-Gruppe konnten im Jahr 2007 um 9,9 % auf 27,0 Mio. EUR gesteigert werden. Das wirtschaftliche Eigenkapital stieg auf 12,3 Mio. EUR.

Zum Jahresende 2007 verzeichnete die PVS Rhein-Ruhr GmbH 6.059 angeschlossene Arztpraxen und damit ein Plus von 8%. Die Anzahl der bearbeiteten Rechnungen ist um 10% auf knapp 3,5 Millionen Stück gestiegen, d.h. pro Arbeitstag wurden 15.536 Rechnungen bearbeitet. Das damit für die Kunden abgerechnete Honorarvolumen konnte um 13% gegenüber dem Vorjahr auf 690 Mio. EUR gesteigert werden.

Die PVS Berlin/Brandenburg setzte den Wachstumstrend der vergangenen Jahre weiterhin fort: Der Kundenbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 15,6 %, die bearbeiteten Rechnungen um 16,0 %, das abgerechnete Honorarvolumen um 22,3 % und die Umsatzerlöse um 19,4 %.

Die PRIA Dienstleistungen im Gesundheitswesen GmbH als Gemeinschaftsunternehmen der PVS Rhein-Ruhr, Westfalen-Nord und Limburg konnte im Jahr 2007 den Umsatz um 18,6 % steigern. Der Gewinn erhöhte sich um 5,6 % auf 301.000 EUR. Die Marktstellung vor allem im Bereich der Krankenhausabrechnung konnte konsolidiert werden.

Viele Dinge sind leichter, wenn man sie auf mehrere Schultern legt. An der PVS dental haben sich die VerrechnungsStellen Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen als weitere Gesellschafter beteiligt. Gemeinsam mit den Verrechnungsstellen Münster, Limburg und Berlin besteht somit eine weitere große Abrechnungsgesellschaft für Zahnärzte.

Erfreulich sind die Kennzahlen auch für das laufende Jahr bis Oktober. Die Anzahl der Rechnungen ist um 8,4%, das Honorarvolumen um 9,4 % und die Bearbeitungsgebühren sind um knapp 8% gestiegen.

„Diese Ergebnisse brauchen wir aber auch, um wirtschaftlich völlig unabhängig zu sein; unabhängig wie es ein Freiberufler sein sollte von Banken, von KVen, von Ministerien, von Versicherungen“, bekräftigte Rechtsanwalt Manfred Specht als Geschäftsführer der PVS und fügte hinzu: „Wir können uns auf diesen Ergebnissen natürlich nicht ausruhen. Wir müssen uns unbedingt um die GOÄ kümmern.“

Auf der Jahreshauptversammlung erfolgte nach vierjähriger Amtszeit die Neuwahl des Vorstandes. Unter 12 Wahlvorschlägen wurden nach der Anzahl der auf sie entfallenen Stimmen folgende Vorstandsmitglieder gewählt: Dr. med. Wolf Unterberg, Facharzt für Innere Medizin aus Düsseldorf, Dr. med. Rudolf Groß, Facharzt für Neurologie in Mülheim, Dr. med. dent. Mathias Höschel, Zahnarzt für Kieferorthopädie in Düsseldorf, Dr. med. Axel Weiss, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde aus Düsseldorf, Dr. med. Jürgen T. Lutz, Facharzt für Anästhesie in Köln, Professor Dr. med. Norbert Ludwig, Facharzt für Innere Medizin in Willich.

---